

Zur Umsetzung der Redispatch 2.0 Prozesse benötigen wir zusätzliche Daten zu Ihrer Erzeugungsanlage.
Zur Bereitstellung dieser Daten haben wir für Sie folgendes Formular vorbereitet:

- Bitte wählen Sie zunächst in der Kopfzeile aus, welchem Energieträger Ihre Erzeugungsanlage zugeordnet ist.
- Tragen Sie anschließend in Spalte "Eingabe" die Stammdaten der betroffenen TR ein.
- Zahlenwerte bitte mit nur zwei Nachkommastellen eintragen. Einheiten dürfen nicht eingetragen werden.
- Bei Angabe von mehreren Werten pro Eingabefeld, bitte zwischen den Werten ein Semikolon einfügen.
- Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular abschließend bitte an einspeisung@stadtwerke-hof.de.

Vielen Dank!

Netzbetreiber	Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH
Anlagenleistung	>= 100 kW
Energieträger auswählen!	

Feldname	Eingabe	Beschreibung
Einsatzverantwortlicher		Name, Anschrift
E-Mail-Adresse des Einsatzverantwortlichen		
Marktpartner-ID des Einsatzverantwortlichen		
Abrufart		siehe Auswahl
Bilanzierungsmodell		siehe Auswahl
Abrechnungsmodell		Pauschal: Beim Pauschalverfahren wird vereinfacht davon ausgegangen, dass die eingespeisten Menge im letzten unregulierten Viertelstundenintervall vor Beginn der Regelmaßnahme auch in allen Intervallen während der Regelmaßnahme eingespeist werden würde. Spitz: Beim Spitzabrechnungsverfahren (PV) wird die Ausfallarbeit mit Hilfe des Einstrahlungsmessverfahrens ermittelt. Voraussetzung: registrierende Leistungsmessung und messtechnische Aufzeichnung der Strahlungsleistung am Anlagenstandort. Bei Windanlagen (WEA) wird die Ausfallarbeit in Abh. von der gemessenen Windgeschwindigkeit während der Redispatchmaßnahme und unter Berücksichtigung der zertifizierten Leistungskennlinie der WEA ermittelt. Vereinfachtes Spitzverfahren (Spitz light) wie Spitz-Verfahren, aber unter Nutzung von Wetterdaten eines Wetterdatendienstleisters. Siehe Auswahl.
Abrechnungsmethode		Hier legt der Anlagenbetreiber fest, ob er selbst eine Rechnung an seinen Anschlussnetzbetreiber stellt (HRL), oder der Anschlussnetzbetreiber eine Gutschrift an den Anlagenbetreiber ausstellt (GUT). Siehe Auswahl.
Ausgewählter Wetterdienstleister		Bei Auswahl des Pauschal- oder Spitzmodells ist hier keine Eingabe erforderlich. Bei Auswahl des Spitz-Light-Modells muss der AB Daten eines Wetterdatendienstleisters zur Berechnung der Ausfallarbeit liefern. Hier ist der Wetterdaten-Dienstleistername des Anlagenbetreibers anzugeben.
Bilanzkreis der TR im Planwertmodell (Einspeisung)		Angabe des EIC-Codes für den Bilanzkreis (Einspeisung), dem die SEE/SSE (TR) zugeordnet ist. Angabe nur bei Teilnahme der TR am Planwertmodell
Direktvermarktung		Direktvermarktung [ja/nein]. Siehe Auswahl.
Straße		Standort der Anlage (TR)
Hausnummer		Standort der Anlage (TR)
Gemeinde		Standort der Anlage (TR)
Postleitzahl		Standort der Anlage (TR)
Ort		Standort der Anlage (TR)
Hausnummernergänzung		Standort der Anlage (TR)
Landkreis		Standort der Anlage (TR)
Ortsteil		Standort der Anlage (TR)
Gemarkung		Standort der Anlage (TR)
Flurstück		Standort der Anlage (TR)

Legende	TR = Technische Ressource
	SR = Steuerbare Ressource
	HRL = Handrechnungslegung
	GUT = Gutschriftslegung
	MaStR = Marktstammdatenregister
	Verb = Verbrauch
	Prod = Produzierend / Einspeisung
	AB = Anlagenbetreiber EIV = Einsatzverantwortlicher
SEE = Steuerbare Erzeugungseinheit	
SSE = Stromspeicher	

Nabenhöhe in m		Es ist die Nabenhöhe der Windenergieanlage in Metern anzugeben.
Anlagenhersteller Wind		Es ist der Anlagenhersteller der Winderzeugungsanlage anzugeben.
Anlagentyp-Bezeichnung Wind		Es ist die Bezeichnung des Anlagentyps gemäß Hersteller für Windenergieanlagen anzugeben.
WEA-Seriennummer		Es ist die Seriennummer der Windenergieanlage anzugeben.
Referenzertrag der WEA		Referenzertrag der Windenergieanlage
Nachtabenkungswert in kW		fester Leistungswert in kW; Standard in Deutschland: 22 bis 6 Uhr
Ausrichtung PV Module in Grad (genau)		Ausrichtung der PV-Module in Grad (genau). Angabe nur bei Auswahl des Spitz-Light Abrechnungsverfahrens notwendig.
Ausrichtung PV-Module		Angabe, in welche Himmelsrichtung die Module ausgerichtet sind. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Bei Hausdach-Solaranlagen entspricht die Ausrichtung in der Regel der Himmelsrichtung, in die das Hausdach zeigt, auf dem die Module montiert sind. • Wenn die Module in unterschiedlichen Himmelsrichtungen montiert sind, dann ist die Himmelsrichtung angegeben, die für den überwiegenden Teil der Module zutrifft. Siehe Auswahl.
Neigungswinkel PV Module in Grad (genau)		Neigungswinkel der PV-Module in Grad (genau) Angabe nur bei Auswahl des Spitz-Light Abrechnungsverfahrens notwendig.
Neigungswinkel PV Module in Grad		Angabe, in welchem Neigungswinkel die Module ausgerichtet sind. Wenn die Module in unterschiedlichen Neigungswinkeln montiert sind, dann ist der Winkelbereich angegeben, der für den überwiegenden Teil der Module zutrifft. Siehe Auswahl.
Geo-Daten der Einheit - Längengrad		Längengrade nach WGS84 (Nord)
Geo-Daten der Einheit - Breitengrad		Breitengrade nach WGS84 (Ost)
Bruttonennleistung in kW		Diese entspricht den an den Klemmen des Generators abgegebene elektrische Leistung in kW - ohne Verluste. Diese ist wie im MaSTR beschrieben anzugeben. Für PV-SEE: Die Bruttonennleistung entspricht der Summe der Gleichstromleistungen der verbauten Module nach Herstellerangabe = Modulleistung (ML). Für Stromspeichereinheiten ist hier eine Eingabe für die Erzeugungsseite anzugeben.
Nettonennleistung Prod in kW		Nur für SEE-Anlagen oder SSE-Anlagen anzugeben (generatorscharf)
kumulierte Wechselrichterleistung in kW		Es ist die installierte Wechselrichterleistung in kW kumuliert pro Netzanschlusspunkt anzugeben. Hier ist die Wechselrichterleistung (WRL) der SEE einzutragen. Bei Wechselrichtern, die von mehreren SEE genutzt werden, ist die Leistung anteilig nach Bruttonennleistung zuzuordnen.
Nettonennleistung Verb in kW		Für die Aufnahme von Energie wird der für den Generatorbetrieb definierte Begriff PROD_nenn in Analogie auch für die Bezugsrichtung verwendet. Im Gegensatz zu PROD_nenn sind Betriebs- und Eigenbedarf wie bspw. Netzverluste bis zum Einspeisepunkt in der Nettonennleistung enthalten. Nur für Speicher relevant.
Nettoengpassleistung Verb in kW		Die Nettoengpassleistung stellt diejenige Leistung dar, die durch das leistungsbegrenzende Element der Einheit vorgegeben wird und zeigt somit auf, welche Leistung maximal netz wirksam sein kann. Nur für Speicher relevant.
Nettoengpassleistung Prod in kW		Die Nettoengpassleistung in kW stellt diejenige Leistung dar, die durch das leistungsbegrenzende Element der Einheit vorgegeben wird und zeigt somit auf, welche Leistung maximal netz wirksam sein kann. Diese ist wie im MaSTR beschrieben (siehe Stromerzeugungslokation) anzugeben.
Adresse Anlagenbetreiber Name		
Adresse Anlagenbetreiber Straße		
Adresse Anlagenbetreiber Hausnummer		
Adresse Anlagenbetreiber Postleitzahl		
Adresse Anlagenbetreiber Ort		
Adresse Anlagenbetreiber Land		
Adresse Anlagenbetreiber Hausnummernergänzung		
Adresse Anlagenbetreiber Ortsteil		
Adresse Anlagenbetreiber Gemeinde		
Adresse Anlagenbetreiber Bundesland		
Zuordnung eines Speichers		Angabe, ob eine SEE über einen zugeordneten SSE verfügt, der die SEE-Leistung (teilweise) aufnehmen kann. Eingabe der SSE-Nummer

Zugeordnete Erzeugungsanlagen zum Speicher		Für die Speicherabrechnung wird die SEE-Nummer benötigt, aus welchen Erzeugungsanlagen ein Speicher geladen wird.
Bezug Speicher aus dem Netz		ja/nein; Siehe Auswahl.
Förderungsmodell		EEG mit Förderung, EEG ohne Förderung, KWK mit Förderung, KWK ohne Förderung, ohne gesetzliche Förderung, siehe Auswahl
Höchstbemessungsleistung in kW		Bis zur Grenze der Höchstbemessungsleistung besteht nach EEG Vergütungsanspruch. Die Höchstbemessungsleistung ist laut EEG die mit der Marktprämie ausgezahlte, höchste Bemessungsleistung in einem KJ und ist für Biogasanlagen relevant
Bemessungsleistung der Anlage in kW		Quotient aus der Summe der in dem jeweiligen Kalenderjahr erzeugten Kilowattstunden und der Summe der vollen Zeitstunden des jeweiligen Kalenderjahres abzüglich der vollen Stunden vor der erstmaligen Erzeugung von Strom
Vollbenutzungsstunden KWKG in h		Nach EEG förderfähige Vollbenutzungsstunden einer KWK-Anlage
Abrechnungsklasse		SLP oder RLM, siehe Auswahl.
Anlagenkennlinie	<u>Eingabe Datenfelder unten</u>	Tabelle der Leistungswerte P (kW) zu Windgeschwindigkeit auf Nabenhöhe in (m/s); s. Dieses Feld ist nur bei Winderzeugungseinheiten notwendig. Die Daten bitte in dem unterhalb des Stammdatums eintragen. Die Anlagenkennlinie ist beim Anlagenhersteller anzufragen.
Windgeschwindigkeit in m/s	Anlagenleistung in kW	
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		